

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0797/10) am 12.05.2010**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Hans Bernd Engels, Frau Christel Longrée

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Jörg Blume, Herr Ulrich Dawin, Herr Berthold Gottschalk, Herr Elias Hadjiandreou, Herr Peter Hansen, Herr Jürgen Krefting, Frau Hannelore Lingk, Frau Margret Robertson, Herr Heinz Schöpp, Frau Eva Schroeder, Herr Jörg Schulte, Frau Annegret Trappmann-Bell, Herr Michael Wessel

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Michael Lehnen, Herr Uwe Temme

Nicht anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Jörg Werner (entschuldigt)

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Patrick Anders, Herr Günter Andreß, Herr Reinhard Fliege, Frau Britta Greb, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Gisela Körle, Frau Michaela Mesenholl, Frau Sabine Neubauer, Herr Theodor Norf, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Daniel Rutten, Herr Manfred Schmiedeberg, Herr Bernd Winkelmann

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung und Gäste.  
Die Beiratsmitglieder gedenken Frau Jutta Stein vom Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

---

### **2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 12.05.2010:

Die Niederschrift zu Sitzung vom 10.03.10 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

### **4 Patenschaften für barrierefreie Spielplätze Anlage 01 zur Einladung**

Herr Engels berichtet, dass die Vorschläge aus den Reihen des Beirats der Menschen mit Behinderung bezüglich der Gestaltungen von Patenschaften für barrierefreie Spielplätze an Oberbürgermeister Jung weitergeleitet worden sind.  
Der Beirat der Menschen mit Behinderung erhofft sich eine positive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.  
Erste Sondierungsgespräche haben bereits stattgefunden.

---

### **5 Wahlprüfsteine Anlage 02 zur Einladung**

Bezüglich der Anfrage zu den Wahlprüfsteinen des Beirates der Menschen mit Behinderung an die Parteien der Stadt Wuppertal erfolgten Rückmeldungen durch die SPD, die FDP und Bündnis90/Die Grünen.  
Die Parteien sichern auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Bereich des Umganges mit Menschen mit Behinderung zu und Begrüßen die Tätigkeiten und Initiativen des Beirates der Menschen mit Behinderung.

---

### **6 Vertreter des Beirates der Menschen mit Behinderung in den Bezirksvertretungen Anlage 03 zur Einladung**

Herr Engels berichtet, dass an die Bezirksvertretungen der Stadt Wuppertal ein Antrag gestellt wurde, dass Mitglieder des Beirats der Menschen mit Behinderung als beratende Mitglieder an den Sitzungen der Bezirksvertretungen teilnehmen können.

Es wird hier auf den Beschluss der BV Elberfeld verwiesen, in welcher der Beirat der Menschen mit Behinderung bereits beratend tätig ist.

---

## 7 Rückblick auf den Tag der Menschen mit Behinderung

Der Tag der Menschen mit Behinderung war eine gelungene Veranstaltung. Die Auftritte auf der Bühne und die Stände auf dem Johannes Rau Platz wurden von den Bürgern gut besucht, obwohl das Wetter einen größeren Zuschauerzuspruch leider verhinderte. Alle Beteiligten waren dennoch zufrieden mit dem Besucherzuspruch und freuen sich auf den nächsten Tag der Menschen mit Behinderung im Jahre 2011.

---

## 8 Klausurtagung

Der Vorstand des Beirates des Menschen mit Behinderung zeigte sich über den Ausfall der Klausurtagung vom 27.03.10 enttäuscht, insbesondere darüber, dass sich zehn Mitglieder bezüglich ihrer Teilnahme an der Veranstaltung überhaupt nicht gemeldet haben.

Als neuer, verbindlicher Termin wurde der 02.09.2010 festgelegt.

Die Klausurtagung findet im Anschluss an die Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderung statt.

**Wichtig: Beide Veranstaltungen am 02.09.10 finden in der Färberei statt!**

---

## 9 Berichte aus den Gremien

Herr Engels berichtet über einen Artikel in der lokalen Presse, der darüber berichtet, dass das Von-der-Heydt-Museum für die barrierefreie Umgestaltung 600.000 € an Mitteln eingesetzt habe. Dies sei laut Herrn Engels nicht richtig, da die Gesamtkosten 600.00,- € betragen haben.

Herr Engels berichtet, dass vorhandene Induktionsschleifen ( z.B. Opernhaus) von Trägern mit Hörgeräten der neusten Generation nicht genutzt werden können, da diesen Geräten eine Einstellungsmöglichkeit fehlt. Das GMW sucht zur Zeit nach einer Lösungsmöglichkeit.

Auf der Neumarktstraße werden drei zusätzliche Behindertenparkplätze geschaffen, zwei davon werden für Selbstfahrer auf der linken Straßenseite eingerichtet.

Der Seniorenbeirat überarbeitet zur Zeit seine Satzung.

Herr Schulte berichtet aus der Pflegekonferenz.

Im Bereich der häuslichen und stationären Pflege gibt es noch Defizite in der Ausbildung, die durch weitere Schulungsangebote behoben werden sollen, diese Schulungsangebote sind auch für Privatmenschen ( Familie, Verwandte) gedacht. Herr Schulte berichtet weiterhin über den Zahnarztverband, der eine neuartige Zahnbürste entwickelt hat, welche die tägliche Mundhygiene der Patienten erleichtern soll.

---

**10      Berichte aus der Verwaltung**

Herr Lehnen berichtet, dass die drei Pflegestützpunkte in Wuppertal regelmäßig von den Bürgern aufgesucht und das Beratungsangebot angenommen wird.

Herr Lehnen berichtet weiterhin, dass die Zahl der Schwerbehinderten im Städtedreieck Solingen, Remscheid und Wuppertal rückläufig ist, es ist ein Rückgang von 10.000 behinderten Menschen zu verzeichnen, jedoch ist die Zahl der Neu- und Änderungsanträge dennoch gestiegen.

---

**11      Verschiedenes**

Die Zuwegung der Behindertentoilette im Barmer Burger King ist für Sehbehinderte oft schlecht nutzbar, da die Wege oft verstellt sind. Seitens des Beirates soll hier nochmals ein Gespräch geführt werden.

Herr Wessels berichtet, dass der Rheinisch-Bergische Einzelhandel- und Dienstleistungsverband ein Signe` als Zertifizierung entworfen hat, das einheitlich die Barrierefreiheit der Mitgliedsunternehmen sichtbar machen soll.

Herr Engels verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf das Signe` NRW.

Bernd Engels  
Vorsitzender

Guido Schäfer  
Schriftführer